Leben

in der Gemeinde

KNETZGAU

EIN KLEINER RATGEBER
FÜR SENIOREN

Inhaltsverzeichnis

Seniorenarbeit in der Gemeinde 4
Veranstaltungen in Knetzgau 5
Kirchen 8
Bündnis für Familien und Senioren 10
Lieferdienste 11
Bewegungspark an der Dreiberg-Schule 13
Mobilität 14
Kontaktstellen 25
Engagement 27
Auch im Alter Zuhause wohnen 29
Senioreneinrichtungen:
ein großer Schritt 31
Wohn- und Pflegeeinrichtungen 33
Soziales und Rechtliches 34
Vorsorge 36
Hilfe und Begleitung 40

Impressum

Herausgeber:
Bündnis für Familien und Senioren &
AWO Quartiersmanagement
Am Rathaus 2
97478 Knetzgau

Konzeption und Redaktion:
Sandra Hartinger,
Thomas Zettelmeier

Gestaltung und Druck:
Aktiv Druck & Verlag GmbH

Bildnachweis:
(Herkunft / Seiten)
freepik / Cover, 6, 9, 26, 43
pixabay / 4, 5, 8, 11, 12, 25, 28, 29, 30, 32, 37
Gemeinde Knetzgau / 2, 7, 12, 13, 14, 15, 33, 42, 43, 44

Gefördert aus Mitteln der Deutschen Fernsehlotterie

Grußwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in Ihren Händen halten Sie den **Seniorenratgeber für die Großgemeinde Knetzgau**. Wir hoffen sehr, dass er Ihnen ein hilfreicher Begleiter wird und auf all Ihre Fragen eine Antwort hat.

Wir, das sind Thomas Zettelmeier, Koordinator des Bündnisses für Familien und Senioren und Sandra Hartinger, Quartiersmanagerin für die Gemeinde Knetzgau.

Unsere Arbeit mit und für Senioren in der Gemeinde Knetzgau ist gezeichnet durch unsere Ansicht, dass Alter nicht nur ein Lebensabschnitt ist, der durch Verluste gekennzeichnet ist. Das Alter birgt auch eine Vielzahl an Potenzialen. Wir müssen nicht mehr oder weniger arbeiten und können so unsere Zeit frei einteilen. Wir können Hobbys wieder ausleben oder ganz neuen Interessen nachgehen und Neues lernen, um unseren Horizont zu erweitern. Enkelkinder, Urenkel und die Familie warten darauf, mit uns Zeit zu verbringen und unsere Geschichten zu hören. Wir können uns noch immer weiterbilden, ein Studium anfangen oder uns ehrenamtlich in Vereinen engagieren. Für viele Menschen ist es auch sinnstiftend, wenn sie sich für Schwächere einsetzen und ein Ehrenamt bekleiden.

Doch wir wollen das Alter auch nicht schön reden, denn wie Joachim Fuchsberger sagte: „Altwerden ist nichts für Feiglinge“. Es kann trotzdem passieren, dass Hilfe benötigt wird. Vielleicht wird sogar ein Pflegeplatz notwendig, um den Alltag zu bewältigen.

Die vorliegende Broschüre soll Ihnen zeigen, was in der Großgemeinde Knetzgau alles angeboten wird, um ein abwechslungsreiches und bedarfsgerechtes Altwerden zu ermöglichen. Abgerundet wird die Broschüre mit Anregungen zu einem selbständigen Leben sowie einem aktiven Lebensstil. Auch erste Fragen zum Thema Altersvorsorge werden beantwortet.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit der Ausgabe und hoffen, dass dieses Schriftstück zu einem gern gelesenen Begleiter für Sie wird.

Sandra Hartinger

Thomas Zettelmeier

Seniorenarbeit in der Gemeinde

Der demographische Wandel ist in aller Munde. Auch in der Großgemeinde Knetzgau wird der Anteil der über 65 Jährigen in den nächsten Jahren ansteigen. Vor diesem Hintergrund wird natürlich auch die Seniorenarbeit in der Gemeinde immer wichtiger.

In der Großgemeinde Knetzgau gibt es ein vielfältiges und buntes Angebot für Senioren, um sich in der Gemeinde einzubringen oder um einfach verschiedene Dinge zu erleben.

Zudem liegt im Landkreis Haßberge seit 2012 ein Seniorenpolitisches Gesamtkonzept vor, welches die Themenbereiche Infrastruktur, gesellschaftliche Teilhabe, selbstbestimmtes Wohnen, Pflege und Betreuung, Palliativ- und Hospizversorgung, Information, Beratung und Netzwerkarbeit mit Zielformulierungen und Maßnahmenvorschlägen behandelt.

In Knetzgau stehen der Seniorenbeauftragte sowie Thomas Zettelmeier als Koordinator des Bündnisses für Familien und Senioren stets mit Rat und Tat zur Seite, wenn Sie Fragen zu Angeboten oder auch Ideen für neue Veranstaltungen haben.

Knetzgau ist bunt und bietet eine Vielzahl an Veranstaltungen an. Einen großen Beitrag leisten hierbei die über 100 Vereine. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Übersicht über die angebotenen Veranstaltungen.

BÜNDNIS FÜR FAMILIEN UND SENIOREN

Thomas Zettelmeier
Am Rathaus 2
97478 Knetzgau
09527 79-25
zettelmeier@knetzgau.de

Veranstaltungen in Knetzgau

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen eine Übersicht über die angebotenen Veranstaltungen in Knetzgau. Ausgerichtet werden sie von den Vereinen. Bei den meisten Angeboten finden Sie auch einen Ansprechpartner, diesen können Sie kontaktieren, um die genauen Termine zu erfragen oder weitere Informationen einzuholen.

Blaskapelle Hainert

Musikalische Unterstützung beim **Pfingstfest** am Pfingstsonntag (ausgerichtet von den Hainerter Heimatfreunden).

Musikalische Unterstützung beim **Seefest** im Juni.

Das **Gemeindemusikfest** wird im 5-Jahres-Rhythmus Anfang Juli veranstaltet.

Spiel unter dem Christbaum am **Heiligen Abend**.

Silvesterspielen von Haus zu Haus in Hainert und Mariaburghausen.

Blaskapelle Oberschwappach

Ansprechpartner: Tobias Kamm – 09527 950383 – vorstand@blaskapelle-oberschwappach.de

Traditionelle Blasmusik zu allen Anlässen, kirchliche Auftritte, Ständchen (z.B. zum runden Geburtstag ab 80 Jahren).

Musikausbildung für alle Interessierten.

Das **Frühjahrskonzert** findet jährlich im Mai im kleinen Schlosshof statt und lockt mit Stücken aus verschiedensten Musikrichtungen alle interessierten Zuhörer.

Mitte Oktober lädt die Blaskapelle Oberschwappach zum **Abend der Blasmusik** in die Schlosshalle ein.

Gemeinsam mit einer Gastkapelle wird den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Am 2. Advent werden Zuhörer beim **Adventskonzert** in der Kirche St. Barbara mit besinnlichen Texten und schönen Melodien auf die Weihnachtszeit eingestimmt.

Bürgerverein Knetzgau

Die **Lebkuchennacht** findet, abhängig von der Witterung, jährlich am Samstag vor dem 2. Advent statt.

CSU-Ortsverband Knetzgau

Ansprechpartner: Mark Zehe – 09527 952906

Jährlich findet das **Sommerfest** im Turngarten statt.

Tagesausflüge

Bitte entnehmen Sie alle Informationen zum Sommerfest sowie den Tagesausflügen der Tagespresse und den Aushängen.

CSU-Ortsverband Westheim

Ansprechpartner: Barbara Ullrich – 09527 221522

Die Jahresversammlung mit Ehrungen findet im Sommer statt.

Frauengruppe Hainert

Die Frauengruppe Hainert trifft sich immer am 1. Freitag im Monat in der Wirtschaft in Hainert.

Gesangsverein Frohsinn Knetzgau

Ansprechpartner: Elisabeth Ambros – 09527 9521333 –

ambros.knetzgau@t-online.de

Die Chorproben finden immer mittwochs von 19.00 – 21.00 Uhr im Ratssaal in Knetzgau statt.

Knetzgauer Krippenfreunde

Ansprechpartner: Bertram Böhm – 09527 648

Immer am Freitag vor dem 1. Advent findet die feierliche **Eröffnung der Großkrippe** am Rathausplatz statt.

Dämmerschoppen finden in unregelmäßigen Abständen im Siedlerheim statt, die Termine werden in der Tageszeitung veröffentlicht.

Motorsportclub Knetzgau

Ansprechpartner: Reinhilde Finger – 09527 1408 – fingerreinhilde@gmx.de

Das traditionelle **Johannisfeuer** findet jährlich im Juni hinter der Jugendverkehrsschule statt.

Im Juni findet zudem das **Autoturnier** auf der Jugendverkehrsschule statt, hier wird ein kleiner Parcours aufgebaut, der Spaß steht aber an erster Stelle.

Die jährliche **Weihnachtsfeier** findet immer am Samstag vor dem 1. Advent statt.

Zudem werden jährlich eine Maiwanderung und ein Vatertags-Ausflug angeboten.

Schachclub

Ansprechpartner: Dr. Josef Ambros – 09527 9521333 –

ambros.knetzgau@t-online.de

Der Schachclub trifft sich immer freitags ab 19 Uhr im Alten Rathaus zum Schachspielen (Jugendliche spielen freitags zwischen 16.30 und 18.00 Uhr).

Siedler- und Eigenheimvereinigung Zell a.E.

Ansprechpartner: Elke Schürmann – 09529 1391

Alle 2 Jahre findet am letzten Sonntag im Juli das **Siedlerfest** auf dem Sportplatz vom TSV Zell statt.

Siedlerverein Knetzgau

Ansprechpartner: Edgar Wegner – 09521 94530 – wegner@aumueller-wegner.de

Ostereiersuchen auf dem Siedlergelände am Karsamstag.

2-tägiges **Siedlerfest** auf dem Siedlergelände am ersten Wochenende im August.

Bobbycar-Rennen in der Bernhauserstraße jährlich 1. Wochenende im August.

Nikolausfeier für die Kinder am Sonntag nahe dem Nikolaustag.

Jeden Sonntag 9-12 Uhr Frühschoppen im Siedlerheim.

Siedlerverein Oberschwappach

Ansprechpartner: Sebastian Schierling – 09527 950179

Jährliches **Siedlerfest** an Fronleichnam ab 14.00 Uhr im Siedlerheim und Siedlergarten in Oberschwappach.

VdK Knetzgau

Ansprechpartner: Hiltrud Skilandat – 09527 1666 – https://www.vdk.de/ov-knetzgau/

Der VdK bietet zweimal im Jahr Tagesausflüge für (Nicht-)Mitglieder an.

Westheimer Musikanten

Ansprechpartner: Georg Schwab – 09527 7616 – 0171 4990913 – westheimer.musikanten.e.v@web.de

Das **Frühlingskonzert** findet jährlich im März oder April in der Sporthalle auf dem Gelände des TSV Westheim statt.

Das **Maibaumfest** wird im 2-Jahres-Rhythmus am 30. April auf dem Dorfplatz in Westheim ausgerichtet.

Das **Bratwurstfest** findet jährlich in der ersten Mai-Hälfte im Siedlergarten Westheim statt.

Das **Gemeindemusikfest** wird im 5-Jahres-Rhythmus Anfang Juli veranstaltet.

Das **Sommerfest** wird jährlich Anfang August im Siedlergarten Westheim ausgerichtet.

Jährlich am 4. Advent findet in der kath. Kirche St. Michael und am Dorfplatz in Westheim das **Adventskonzert** statt.

Katholische Kirche

Ansprechpartner:
Ilse Waldenmeier, Gemeindereferentin
Pfarreiengemeinschaft Knetzgau
Pfarrgasse 2, 97478 Knetzgau
09527 81363
ilse.waldenmeier@bistum-wuerzburg.de
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage der Pfarreiengemeinschaft Knetzgau: www.pg-knetzgau.de.

Katholische Seelsorge für Senioren 65+

- Vielfältige gottesdienstliche Angebote rund ums Kirchenjahr (Gottesdienste, Andachten, Prozessionen…)
- Einzelgespräche nach Bedarf
- Beichtgespräche
- Gratulations-Besuche zu Jubiläen (ab 80 Jahren, Ehejubiläen)
- Alles rund um das Thema „Tod und Trauer" (Trauergespräche, Trauerfeiern, Beisetzungen, Sterbesegen, Krankensalbung)
- Pfarrbrief und Gottesdienstordnung (ca. alle 6 Wochen)

Krankenhausbesuchsdienste

Krankenhausbesuchsteams aus Knetzgau, Westheim und Oberschwappach besuchen (meist wöchentlich) die Patienten ihrer Gemeinde im Haßfurter Krankenhaus.
Ansprechpartner: Ilse Waldenmeier

Seniorenkreise

Knetzgau

Ansprechpartner:
Rita Waldheuser – 09527 532
Ilse Steppert – 09527 660

Treffen finden jeden 2. Donnerstag im Monat um 14.00 Uhr im Pfarrsaal Knetzgau statt.

Westheim/Eschenau/Hainert

Ansprechpartner:
Kristina Lilge – 09527 9519903

Treffen finden jeden 2. Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr im Offenen Treff Westheim statt.

Oberschwappach

Ansprechpartner:
Hildegard Hörhager – 09527 206

Treffen finden jeden 2. Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr in der Heckenwirtschaft Hetzel statt.

Zell a.E.

Ansprechpartner:
Erika Leisentritt – 09529 950250

Monatliche Treffen und Ausflüge.

Frauenkreis Knetzgau

Ansprechpartner:
Helga Weinkauf – 09527 377

- Vorträge
- Besichtigungen
- Ausflüge
- Andachten
- Bastelangebote
- Monatliche Treffen

Katholische Seelsorge AWO

Verantwortliche: Ilse Waldenmeier

- Besuche auf Anfrage (Einzelseelsorge)
- Monatl. katholischer Gottesdienst für Bewohner und Besucher
- Gratulations-Besuche zu Jubiläen
- Sterbesegen (Gebet mit Angehörigen; Gemeindereferentin)
- Krankensalbung (Sakrament durch Priester)
- Krankensalbung im Rahmen eines Gottesdienstes (einmal im Jahr)
- Ökumenischer Gedenkgottesdienst für Verstorbene (einmal im Jahr)
- Gesprächsangebot für Bewohner und deren Angehörige (Kontaktdaten sowie Notfall-Nummer hängen auf allen Wohnbereichen aus)
- Hauskommunion in den Wohngruppen zu geprägten Zeiten (Ostern, Weihnachten)

Regionales Angebot: Hospizbegleitung, organisiert durch Malteser Haßfurt.

Katholische Seelsorge St. Martha

Ansprechpartner:
Michael Weck, Pfarrer – 09527 81363
michael.weck@bistum-wuerzburg.de
pfarrei.knetzgau@bistum-wuerzburg.de

- Besuche auf Anfrage (Einzelseelsorge)
- Monatlicher katholischer Gottesdienst für Bewohner und Besucher
- Gratulations-Besuche zu Jubiläen
- Sterbesegen (Gebet mit Angehörigen; pastorale Mitarbeiter)
- Krankensalbung (Sakrament durch Priester)

Regionales Angebot: Hospizbegleitung, organisiert durch Malteser Haßfurt.

Evangelische Kirche

Ansprechpartner:
Evang.-Luth. Pfarramt Westheim – Eschenau
Hirtenäcker 4, 97478 Knetzgau
09527 599
pfarramt.westheim.has@elkb.de

Die Montagsrunde findet jeden 2. Montag ab 14.00 Uhr im Dietrich Bonhoeffer Haus in Westheim statt.

Bündnis für Familien und Senioren

Das Bündnis für Familien und Senioren ist der Bürgerdienst für alle Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Knetzgau. Das Bündnis wurde am 12.01.2011 offiziell gegründet. Seitdem initiieren Bürgerinnen und Bürger Angebote und Projekte ehrenamtlich für ihre Mitmenschen.

Spaß am Ehrenamt, Freude an der Gemeinschaft und dem Zusammenhalt sowie das Mitgestalten der eigenen Gemeinde auf kommunaler Ebene sind Antrieb der vielen Ehrenamtlichen.

Konkret werden im Bündnis folgende Angebote/Projekte angeboten:

- Offener Treff „Zur alten Tankstelle“ in Westheim
- Offener Treff „Altes Rathaus“ in Knetzgau
- Bürgerbus
- Computerkurs
- Männertreff
- Sträkel-Kreis
- Freundeskreis Asyl
- Veranstaltungen

Vor der Pandemie wurden über 450 Angebote und Veranstaltungen jährlich angeboten – von Bürgerinnen und Bürgern für deren Mitmenschen.

Das Bündnis für Familien und Senioren fungiert aber auch als Ideengeber.

Die Projekte Mitfahrbänke, der Bewegungspark an der Dreiberg-Schule und der Skate- und Bikepark sind im Bündnis für Familien und Senioren entstanden und wurden/werden umgesetzt.

Wenn auch Sie Lust haben, in der Gemeinde Knetzgau oder speziell für Ihrem Ortsteil Angebote und Projekte für Ihre Mitmenschen ehrenamtlich zu organisieren/anzubieten/mitzuhelfen, dann melden Sie sich! Für das Ehrenamt im Bündnis für Familien gilt stets:

- Sie gehen mit Ihrem Ehrenamt keine Verpflichtung oder eine Mitgliedschaft ein.
- Sie bestimmen den zeitlichen Rahmen Ihres Ehrenamtes.

BÜNDNIS FÜR FAMILIEN UND SENIOREN

Thomas Zettelmeier
Am Rathaus 2
97478 Knetzgau
09527 79-25
zettelmeier@knetzgau.de

Detaillierte Informationen zum Bündnis für Familien und Senioren und zu den einzelnen Angeboten finden Sie auf der Homepage unter **www.buendnis-knetzgau.de**

Lieferdienste

Nicht alle Bürgerinnen und Bürger können selbst ihre Einkäufe erledigen. Dies hat unterschiedliche Gründe.

Hier sehen Sie alle Lieferdienste und rollenden Verkaufsmobile, die in der Großgemeinde Knetzgau ausliefern.

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Zeiten der Orientierung dienen, sie können aber nicht immer exakt eingehalten werden.

Bäckerei Düring

Am Plan 9 A
97478 Knetzgau
09527 7461

Route Di – Fr:

Eschenau	08.20 – 08.40 Uhr
Oberschwappach	08.45 – 09.20 Uhr
Unterschwappach	09.25 – 09.40 Uhr
Wohnau	09.45 – 09.55 Uhr
Hainert	10.05 – 11.40 Uhr

Route am Samstag:

Westheim	07.00 – 07.40 Uhr
Eschenau	07.45 – 08.35 Uhr
Oberschwappach	08.40 – 09.40 Uhr
Unterschwappach	09.45 – 10.20 Uhr
Wohnau	10.25 – 10.35 Uhr
Hainert	11.00 – 11.50 Uhr

Oberhohenrieder Landbrotbäckerei Ed. Wolf GmbH

Steinerne Heide 17
97437 Haßfurt/Oberhohenried
09521 9456-0
info@hoereder-beck.de
www.hoereder-beck.de

Mittwoch:

Eschenau	12.45 – 13.30 Uhr
Unterschwappach	13.30 – 14.15 Uhr
Westheim	14.00 – 15.30 Uhr
Oberschwappach	14.00 – 15.00 Uhr

Freitag:

Westheim	12.30 – 13.00 Uhr
Oberschwappach	13.30 – 15.00 Uhr

Unsere Bäckereimobile versorgen die Kunden mit frischen Backwaren aus unserer Backstube und Konditorei in Oberhohenried. Angeboten werden Brot, Brötchen, Gebäcke, Kuchen, Torten und weitere saisonale Köstlichkeiten.

Bäckerei Bernhard Fösel

Bauernbrot aus Natursauerteigkulturen
Markertsgrüner Weg 5
97514 Oberaurach
09529 1202

Jeden Samstag Brotverkauf:

09.40 Uhr	Zell a. E. Tankstelle Feustel
10.15 Uhr	Knetzgau Raiffeisenbank
10.20 Uhr	Knetzgau Blumenröder Zaunbau
10.30 Uhr	Westheim Radler / Hauptstraße
10.35 Uhr	Oberschwappach Heckenwirtschaft Vogt
10.45 Uhr	Wohnau Ortseingang Hemhäuser

Lieferservice Josef Hörr

Tel.: 09527 1343

Getränkelieferservice für alle Ortsteile der Gemeinde Knetzgau

EDEKA Karais

Mainleite 2
97478 Knetzgau
09527 9500540

Lieferservice für alle Lebensmittel und Getränke aus unserem Sortiment. Alle Informationen zu unserem Lieferservice erhalten Sie per Telefon oder direkt im Markt.

Bewegungspark an der Dreiberg-Schule

In direkter Nachbarschaft zur Dreiberg-Schule und dem AWO Seniorenzentrum wurde vor kurzem der „Bewegungspark an der Dreiberg-Schule“ eröffnet. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, am Bewegungspark nach den eigenen Möglichkeiten sportlich aktiv zu werden.

Auf Hinweisschildern erhalten Sie Informationen zu den einzelnen Geräten sowie der richtigen Handhabung.

Probieren Sie den Bewegungspark aus, werden Sie aktiv und steigern Sie Ihr Wohlbefinden. Denn hinlänglich ist bekannt: Sport und Bewegung hält Körper und Geist fit!

Mobilität

„Mobilität“ ist in der Gemeinde Knetzgau ein wichtiges Thema. Alle Bürgerinnen und Bürger sollen gleiche Möglichkeiten der Teilhabe am Leben in unserer Gemeinde haben. Bei acht Ortsteilen mit unterschiedlicher Anbindung an den ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) ist dies nicht immer gegeben.
Obwohl die Gemeinde Knetzgau nur bedingt Verbesserungen im ÖPNV erreichen kann (die Zuständigkeit für den Bereich ÖPNV liegt beim Landratsamt Haßberge), hat die Gemeinde Knetzgau bereits vor über 10 Jahren den „Bürgerbus“ und im Jahr 2019 die „Mitfahrbänke“ installiert.
Auf den folgenden Seiten erhalten Sie Informationen zum Bürgerbus, den Mitfahrbänken sowie den Abfahrtszeiten des ÖPNV in Ihrem Ortsteil.

Bürgerbus

Jeden Donnerstag fährt der Bürgerbus alle Ortsteile der Gemeinde Knetzgau an. Personen, die nicht mehr mit einem eigenen Auto mobil sind, wird so die Fahrt zum Arzt, zur Apotheke, zum Einkauf oder zum Rathaus ermöglicht.

Die Fahrt mit dem Bürgerbus ist kostenlos für Sie.

Fahrplan Bürgerbus

(jeden Donnerstag)
Rückfahrt 11.00 Uhr

Tag	Uhrzeit	Ort	Haltestelle
Donnerstag	9.00 Uhr	Unterschwappach	Mariensäule
Donnerstag	9.05 Uhr	Wohnau	FW-Haus
Donnerstag	9.10 Uhr	Oberschwappach	Kirche
Donnerstag	9.15 Uhr	Eschenau	ehem. Rathaus
Donnerstag	9.20 Uhr	Westheim	Gasth. Mantel
Donnerstag	9.25 Uhr	Hainert	ehem. Schule
Donnerstag	9.35 Uhr	Knetzgau	Rathaus
Donnerstag	9.40 Uhr	Knetzgau	Netto/EDEKA
Donnerstag	9.45 Uhr	Zell a. E.	Kirche
Donnerstag	9.50 Uhr	Knetzgau	Bischofsleite

Mitfahrbänke

Die Mitfahrbänke können jederzeit genutzt werden, unabhängig von Abfahrtsplänen. Einfach an die Haltestelle begeben, die gewünschte Richtung ausklappen und auf eine Mitfahrgelegenheit warten. In jedem Ortsteil der Großgemeinde Knetzgau findet sich mindestens eine gut erreichbare Haltestelle.

Anleitung

1. Einfach das Schild mit der gewünschten Zielrichtung hochklappen.
2. Warten Sie an der Mitfahrbank, bis jemand hält.
3. Klären Sie mit dem Fahrer/der Fahrerin Ihr Ziel. Wenn Ihnen der Fahrer/die Fahrerin vertrauensvoll erscheint, können Sie beruhigt mitfahren.
4. Vor dem Einsteigen klappen Sie bitte das Richtungsschild wieder ein.
5. Am Ziel endet die Fahrt.
   Es gibt keine weiteren Verpflichtungen für Sie.

Wie bin ich als Fahrer und Mitfahrer versichert?

Es handelt sich um eine Vereinbarung zwischen Fahrer und Mitfahrer. Ein Unfall ist über die KFZ-Haftpflichtversicherung der Fahrer abgedeckt.

Regeln

- Wer das Richtungsschild in die gewünschte Richtung klappt, signalisiert: „Ich möchte nach…mitgenommen werden."
- Jedem Fahrer/Jeder Fahrerin steht es frei, die Person auf der Mitfahrbank mitzunehmen oder nicht.
- Mitfahrer/Mitfahrerinnen müssen bei niemandem einsteigen. Haben Sie ein schlechtes Gefühl, dürfen Sie jederzeit höflich die Mitfahrt ablehnen.
- Jeder/Jede ist für sich selbst verantwortlich.
- Die Mitfahrbänke sind nicht für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren gedacht.
  Eltern informieren bitte ihre Kinder, dass sie nicht in Autos einsteigen sollen!
- Die Nutzung der Mitfahrbänke und die Mitnahme sind kostenlos.

Rückmeldungen erwünscht

Berichten Sie uns von Ihren Erfahrungen mit den Mitfahrbänken. Verbesserungsvorschläge, Kritik, Ideen oder auch ein Lob sind uns willkommen, um das Projekt Mitfahrbänke noch attraktiver zu gestalten.

Kontakt: Thomas Zettelmeier
09527 7925
zettelmeier@knetzgau.de

ÖPNV-Fahrpläne

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Abfahrtszeiten der Buslinien in den einzelnen Ortsteilen. So sehen Sie auf einen Blick und übersichtlich, wann Sie wohin gelangen können.

VGN-Fahrpläne – Linie 1153

Bus **1153** **Schindelsee - Neuschleichach - Haßfurt** DB OVF

Omnibusverkehr Franken GmbH; Niederlassung Unterfranken; Verkaufsbüro Bad Neustadt/Saale; Siemensstraße 12; 97616 Bad Neustadt/Saale; Tel. 09771 6262-0; www.ovf.de; info.bad-neustadt@ovf.de

← **Gültig ab 13.12.2020**

VERKEHRSHINWEIS	Montag - Freitag						Samstag	
	V01	V01	V01	V01	V14	an		AK
Schindelsee					✱07.00	14.45		07.41
Spielhof (b. Rauhenebrach)					✱07.02	〃		07.43
Fürnbach Steigerwaldstr. -6-					✱07.04	〃		07.45
Prölsdorf Feuerwehrhaus					✱07.07	〃		07.48
Fallsbrunn Unterstellhalle					✱07.08	〃		07.49
Theinheim					✱07.12	〃		07.50
Koppenwind Bergstr. -30-					✱07.15	〃		07.54
Geusfeld Kirchplatz			06.20		✱07.22	〃		08.02
Wustviel			06.23		✱07.24	〃		08.05
Obersteinb./Rauhene. Ortsausg.			06.28		✱07.28	〃		08.08
Untersteinb./Rauhenebr. Schule			06.29		✱07.29	〃		08.09
Untersteinb/Rauhene. Hauptstr. 2			06.30		✱07.30	〃		08.09
Theinheim			06.34		〃	〃		〃
Koppenwind Ortsmitte			06.37		〃	〃		〃
Koppenwind Bergstr. -30-			06.38		〃	〃		〃
Karbach (Rauhenebrach)			06.43		✱07.33	〃		08.11
Fabrikschleichach			06.46		✱07.35	〃		08.13
Fatschenbrunn Oberdorf			06.51		✱07.38	14.54		08.17
Fatschenbrunn Kirche			06.52		✱07.39	14.55		08.18
Neuschleichach	05.20		06.58		✱07.44 08.35	12.54 15.00		08.24
Unterschleichach	05.22		07.02		✱07.46 08.38	12.57 15.03		08.25
Oberschleichach	05.24		07.04		✱07.48 08.40	12.59 15.05		08.27
Zell a.E. Kirche	05.27		07.08		✱07.51 08.44	13.03 15.08		08.31
Zell a. Ebersberg Sander Str.	05.28	06.16	〃		✱07.52 08.45	13.04 15.09		08.32
Sand Kriegerdenkmal	05.31	06.19	06.56	〃	07.55 08.48	10.35 13.07 15.12 18.35		08.35 09.35 11.35 13.35 16.35
Knetzgau Industriestr.	◖05.34	〃	07.00	〃	〃 〃	◖10.38 〃 15.15 18.38		〃 〃 〃 〃 〃
Sand Zeiler Str.	〃	〃	〃	〃	07.27 〃	〃 〃 〃		〃 〃 〃 〃 〃
Sand Kirchplatz	〃	〃	〃	〃	07.29 〃	〃 〃 〃		〃 〃 〃 〃 〃
Knetzgau Hauptstr. -12-	05.35	06.23	07.02	07.14	07.32 07.33 07.59	08.52 10.39 13.11 15.17 18.39		08.39 09.39 11.39 13.39 16.39
Knetzgau Turngarten	05.36	06.24	07.04	07.15	07.34 07.34 08.00	08.53 10.40 13.12 15.18 18.40		08.40 09.40 11.40 13.40 16.40
Knetzgau Schützenhaus	05.37	06.26	07.06	07.16	07.36 07.36 08.01	08.54 10.41 13.13 15.19 18.41		08.41 09.41 11.41 13.41 16.41
Haßfurt Hauptstr.	◖05.43	◖06.32	◖07.11	◖07.22	◖07.42 ◖07.43	◖08.06 ◖09.00 ◖10.47 ◖13.17 ◖15.25 ◖18.47		◖08.47 ◖09.47 ◖11.47 ◖13.47 ◖16.47
Haßfurt Bahnhof Ⓖ	05.45	06.34	〃	〃	〃 〃	08.08 09.02 10.49 15.27 18.49		08.49 09.49 11.49 13.49 16.49
Haßfurt Ev. Kirche			◖07.12	◖07.24	◖07.44 ◖07.45			
Haßfurt Berufsschule			◖07.14	07.26	07.45 07.46			
Haßfurt Schulzentrum			07.18	07.31	07.50 07.50			

ZEICHENERKLÄRUNG: V01 = nur an Schultagen V14 = nur an schulfreien Tagen AK = verkehrt nicht am 24. und 31.12. an = weitere Haltestellen siehen Gegenrichtung
✱ = Bedarfshaltestelle - Fahrtwunsch bitte am vorigen Werktag bis 16.00 Uhr unter Tel. 0911-650 05 660 anmelden! ◖ = hält nur zum Aussteigen

Bus **1153** **Haßfurt - Neuschleichach - Schindelsee**

DB OVF

Omnibusverkehr Franken GmbH; Niederlassung Unterfranken; Verkaufsbüro Bad Neustadt/Saale; Siemensstraße 12; 97616 Bad Neustadt/Saale; Tel. 09771 6262-0; www.ovf.de; info.bad-neustadt@ovf.de

➔ Gültig ab 13.12.2020		Montag - Freitag																		Samstag			
VERKEHRSHINWEIS		99	V01			V01	V14	V01	V01	V14	S50	Vb3	S50	V14	V01	V01	V14	an					AK
Haßfurt Schulzentrum						12.20		13.08	13.21		13.50	13.50			15.35	17.15							
Haßfurt Berufsschule						12.24		13.11	13.23		13.54	13.54			15.38	17.18							
Haßfurt Bahnhof R	an					12.28		13.15	13.28		13.58	13.58			15.42	17.20							
Haßfurt Bahnhof R	ab	06.00	06.40	08.10	10.20	12.28	12.28	13.15	13.30	13.30	13.58	13.58	15.20	15.40	15.42	17.20	17.20	18.20	19.20	09.20	11.20	13.20	14.20
Knetzgau Schützenhaus		06.06	06.46	08.17	10.27	12.35	12.35	13.21	13.37	13.37	◖14.03	◖14.03	◖15.27	15.45	15.48	17.25	17.25	⦚	◖19.25	09.27	11.27	13.27	14.25
Knetzgau Turngarten		06.07	06.47	08.18	10.28	12.36	12.36	13.23	13.38	13.38	◖14.04	◖14.04	◖15.28	15.46	15.49	17.26	17.26	⦚	◖19.26	09.28	11.28	13.28	14.26
Knetzgau Hauptstr. -17-		06.08	06.48	08.19	10.29	12.37	12.37	13.25	13.39	13.39	◖14.05	◖14.05	◖15.29	15.47	15.50	17.27	17.27	⦚	◖19.27	09.29	11.29	13.29	14.27
Knetzgau Droßmühle		⦚	⦚	⦚	⦚	◖12.38	⦚	◖13.26	⦚	⦚	◖14.06	◖14.06	◖15.30	◖15.48	◖15.51	◖17.28	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚
Knetzgau Industriestr.		◖06.10	◖06.50	◖08.20	◖10.31	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚
Sand Kriegerdenkmal		06.19	06.54	◖08.23	10.35	12.42	12.42	◖13.31	13.43	13.43	◖14.09	◖14.08	◖15.33	15.51	15.53	17.31	17.31	18.32	◖19.31	09.33	11.33	13.33	14.31
Sand Kirchplatz		⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	13.33	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚
Sand Zeiler Str.		⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	13.35	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚	⦚
Zell a. Ebersberg Sander Str.		06.15		◖08.26		12.45	12.45		13.46	13.46				◖15.54	15.56	◖17.34	◖17.34		◖19.34				14.34
Zell a.E. Kirche				08.27		12.46	12.46		13.47	13.47				◖15.55	◖15.57		◖17.35						◖14.35
Oberschleichach				08.31		12.50	12.50		13.52	13.52				◖16.00	◖16.02		◖17.40						◖14.40
Unterschleichach				08.33		12.52	12.52		13.54	13.54				◖16.02	◖16.04		◖17.42						◖14.42
Neuschleichach				08.35		12.54	12.54		13.56	13.56				◖16.04	◖16.06		◖17.45						◖14.45
Fatschenbrunn Kirche									◖14.02	◖14.02				◖16.09	◖16.14		◖17.50						◖14.50
Fatschenbrunn Oberdorf									◖14.03	◖14.03				◖16.10	◖16.15		◖17.51						◖14.51
Fabrikschleichach									14.07	14.07				◖16.13	◖16.18		◖17.54						◖14.54
Karbach (Rauhenebrach)									14.09	14.09				◖16.15	◖16.20		◖17.56						◖14.56
Untersteinb/Rauhene. Haupts. 2									14.12	14.12				◖16.17			◖17.59						◖14.59
Untersteinb./Rauhenebr. Schule									14.13	14.13				◖16.18			◖18.00						◖15.00
Obersteinb./Rauhene. Ortsausg.									14.15	14.15				◖16.19			◖18.01						◖15.01
Wustviel									14.20	14.20				◖16.21			◖18.06						◖15.06
Geusfeld Kirchplatz									14.23	14.23				◖16.24			◖18.09						◖15.09
Koppenwind Ortsmitte									14.29	14.29				◖16.29			◖18.14						◖15.14
Theinheim									14.32	14.32				◖16.32			◖18.17						◖15.17
Falsbrunn Haus Nr. -6-									14.34	14.34				◖16.33			◖18.18						◖15.18
Prölsdorf Feuerwehrhaus									14.38	14.38				◖16.38			◖18.23						◖15.23
Fürnbach Steigerwaldstr. -6-									14.42	14.42				◖16.41			◖18.26						◖15.26
Spielhof (b. Rauhenebrach)									14.43	14.43				◖16.42			◖18.27						◖15.27
Schindelsee									14.45	14.45				◖16.45			◖18.29						◖15.29

➔ Gültig ab 13.12.2020		Samstag
VERKEHRSHINWEIS		AK
Haßfurt Bahnhof R	ab	16.20
Knetzgau Schützenhaus		16.27
Knetzgau Turngarten		16.28
Knetzgau Hauptstr. -17-		16.29
Sand Kriegerdenkmal		16.33

ZEICHENERKLÄRUNG: V01 = nur an Schultagen V14 = nur an schulfreien Tagen S50 = nur montags bis donnerstags an Schultagen Vb3 = nur freitags an Schultagen
AK = verkehrt nicht am 24. und 31.12. an = weitere Haltestellen siehen Gegenrichtung ◖ = hält nur zum Aussteigen
99 = Bus fährt Haltestellen in anderer Reihenfolge an

Bus **1161** **Haßfurt - Knetzgau - Donnersdorf - Haßfurt**

Bengel Reisen

Bengel Reisen; Altachweg 3; 97539 Wonfurt; Tel. 09521 953530; info@bengel-reisen.de

→ Gültig ab 13.12.2020	Montag - Freitag*							Samstag*
VERKEHRSHINWEIS		V01	V01		V0199	V01	V01	RBu
Haßfurt Schulzentrum				13.07		15.45		
- Krankenhaus	11.05			13.09		15.47		12.00
- Berufsschule	⌇			13.11		15.51		⌇
- Bahnhof Ⓡ	11.10			13.20		15.53	16.40	12.05
Mariaburghausen Abzw.	11.13			13.22		15.55	16.42	12.07
Knetzgau Schule	11.20	12.20	13.05	⌇	15.05	⌇	15.50 ⌇	12.16
- Industriestr.	11.22	12.22	13.07	⌇	15.07	⌇	15.52 ⌇	⌇
Zell a.E. Zeller Hauptstr./Anger	11.25	12.25	13.10	⌇	15.10	⌇	15.55 ⌇	⌇
- Abzw. Höhstr.	11.27	12.27	13.12	⌇	15.22	⌇	15.57 ⌇	⌇
Hainert J.-v.-Wolnberg-Str. (Hst 15)	11.33	12.33	13.20	13.25	15.20	15.58	16.03 16.45	12.20
Westheim Haßfurter Str.	11.35	12.35	13.25	13.30	15.25	16.00	16.05 16.50	12.24
- Eschenauer Str.	11.37	12.37	13.27	13.33	15.27	16.02	16.07 ⌇	12.30
Eschenau Gangolfsbergstraße	11.40	12.40	13.30	13.38	15.30	16.05	16.10 16.55	12.35
Oberschwappach Kirche	11.45	12.45	13.35	13.40	15.35	16.08	16.15 17.00	12.40
Unterschwappach Dorfstr./Trappgasse	11.50	12.50	13.40	13.43	15.40	16.10	16.20 17.05	12.45
Wohnau Seegasse	11.55	12.55	13.45	13.48	15.45	16.15	16.25 17.10	12.50
Donnersdorf Kirche				13.53		16.20	17.15	12.55
Haßfurt Bahnhof Ⓡ an				14.03		16.30		13.10

ZEICHENERKLÄRUNG: V01 = nur an Schultagen RBu = Rufbus: Anmeldung spätestens am Vortag bis 17 Uhr unter Tel. 09521 953530.
99 = Bus fährt Haltestellen in anderer Reihenfolge an

Bus **1161** **Donnersdorf - Knetzgau - Haßfurt**

Bengel Reisen

Bengel Reisen; Altachweg 3; 97539 Wonfurt; Tel. 09521 953530; info@bengel-reisen.de

← Gültig ab 13.12.2020	Montag - Freitag*					Samstag*
VERKEHRSHINWEIS		V01	V0199	V01		RBu99
Donnersdorf Kirche	06.50					08.15
Unterschwappach Dorfstr./Trappgasse	⌇	06.53	07.05		08.15	08.25
Wohnau Seegasse	06.55	⌇	07.10		08.18	08.20
Oberschwappach Weinlehrpfad	07.00	06.55	07.15		08.20	08.30
Eschenau Gangolfsbergstraße	⌇	06.58	07.20		08.22	08.35
Westheim Eschenauer Str.	⌇	07.02	⌇	07.38	08.25	08.40
- Westheimer Hauptstr.	⌇	07.05	⌇	07.40	08.27	08.42
Hainert J.-v.-Wolnberg-Str. (Hst 20)	⌇	07.08	⌇	07.35	08.30	08.45
Mariaburghausen Abzw.	⌇	07.10	⌇	⌇	08.32	08.47
Zell a.E. Kirche	⌇	⌇	⌇	⌇	07.35 ⌇	⌇
- Zeller Hauptstr./Anger	⌇	⌇	⌇	⌇	07.38 ⌇	⌇
Knetzgau Industriestr.	⌇	⌇	⌇	⌇	07.42 ⌇	⌇
- Schule	⌇	⌇	07.30	07.45	07.45 ⌇	08.55
- Hainerterstr.	⌇	⌇			08.35	⌇
Haßfurt Hauptstr.	07.20	07.15			08.45	09.00
- Berufsschule	07.25	07.18			⌇	09.03
- Krankenhaus	07.27	07.20			08.50	09.05
- Schulzentrum	07.30	07.22				

ZEICHENERKLÄRUNG: V01 = nur an Schultagen RBu = Rufbus: Anmeldung spätestens am Vortag bis 17 Uhr unter Tel. 09521 953530.
99 = Bus fährt Haltestellen in anderer Reihenfolge an

Bus **1169** **Bier-und-Wein-Express**
Haßfurt - Sand a.M. - Tretzendorf - Untersteinbach - Ebrach

Bernhard Hümmer

Bernhard Hümmer Omnibusbetrieb; Hauptstraße 1 a; 96166 Kirchlauter; Tel. 09536 406; omnibus-huemmer@t-online.de

→ Gültig: 01.05. - 01.11.2021		Sonn- und Feiertag			
Ⓖ *Bamberg*	*ab*	*09.26*	*12.27*		*17.41*
Ⓖ *Haßfurt*	*an*	*09.41*	*12.43*		*18.01*
VERKEHRSHINWEIS		So🚲	So🚲	So🚲	So🚲
Haßfurt Bahnhof Ⓖ		09.48	12.48	15.25	18.05
Knetzgau Turngarten		09.57	12.57	15.34	18.14
Sand Kriegerdenkmal		10.03	13.03	15.40	◂18.20
Zell a E. Abzw. Höhstr.		10.07	13.07	15.44	18.24
Oberschleichach		10.13	13.13	15.50	18.30
Unterschleichach		10.15	13.15	15.52	18.32
Tretzendorf Seestr.		10.20	13.20	15.57	⦚
Hummelmarter		10.25	13.25	16.02	⦚
Fatschenbrunn Kirche		10.31	13.31	16.08	◂18.36
Fabrikschleichach		10.37	13.37	16.14	18.38
Untersteinb/Rauhene. Haupts. 2		10.45	13.45	16.22	18.45
Theinheim		10.49	13.49	◂16.26	⦚
Koppenwind Ortsmitte		10.52	13.52	◂16.29	⦚
Neudorf (b. Ebrach) Abzw.		10.57	13.57	◂16.34	⦚
Ebrach Marktplatz		11.04	14.04	16.41	18.57
- Waldrandparkplatz Radstein		11.08	14.08	16.45	19.00

ZEICHENERKLÄRUNG: So = Sommerfahrt, verkehrt jährlich vom 01.05. bis 01.11.
🚲 = Fahrradbeförderung nur im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten von 5 Fahrrädern möglich ◂ = hält nur zum Aussteigen

Der Bier-und-Wein-Express verkehrt an Sonn- und Feiertagen vom 1.5. - 1.11.
Fahrradbeförderung ist möglich ab/bis Haßfurt Bf, Zell a.E., Tretzendorf, Untersteinbach, Ebrach Marktplatz und Ebrach Waldrandparkpl. - bitte bis spätestens Samstag 13 Uhr unter Tel. 09536/406 anmelden.

Bus **1169** **Bier-und-Wein-Express**
Ebrach - Untersteinbach - Tretzendorf - Sand a.M. - Haßfurt

Bernhard Hümmer

Bernhard Hümmer Omnibusbetrieb; Hauptstraße 1 a; 96166 Kirchlauter; Tel. 09536 406; omnibus-huemmer@t-online.de

← Gültig: 01.05. - 01.11.2021		Sonn- und Feiertag			
VERKEHRSHINWEIS		So🚲	So🚲	So🚲	So🚲
Ebrach Waldrandparkpl. Radst.		11.10	14.10	16.50	19.00
- Marktplatz		11.13	14.13	16.53	19.03
Neudorf (b. Ebrach) Abzw.		11.20	14.20	17.00	⦚
Koppenwind Ortsmitte		11.25	14.25	17.05	19.15
Theinheim		11.28	14.28	17.08	19.18
Untersteinb/Rauhene. Haupts. 2		11.32	14.32	17.12	19.22
Fabrikschleichach		11.37	14.37	17.17	19.27
Fatschenbrunn Kirche		11.42	14.42	17.22	19.32
Hummelmarter		11.47	14.47	17.27	⦚
Tretzendorf Seestr.		11.52	14.52	17.32	19.41
Unterschleichach		11.56	14.56	17.36	19.45
Oberschleichach		11.58	14.58	17.38	19.47
Zell a.E. Kirche		12.05	15.05	17.45	19.54
Sand Kriegerdenkmal		12.09	15.09	17.49	19.57
Knetzgau Turngarten		12.15	15.15	17.55	20.03
Haßfurt Bahnhof Ⓖ		12.24	15.24	18.04	20.12
Ⓖ *Haßfurt*	*ab*	*15.56*	*18.16*	*20.16*	
Ⓖ *Bamberg*	*an*	*16.16*	*18.32*	*20.32*	

ZEICHENERKLÄRUNG: So = Sommerfahrt, verkehrt jährlich vom 01.05. bis 01.11.
🚲 = Fahrradbeförderung nur im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten von 5 Fahrrädern möglich

Busfahrplan Ortsteil Knetzgau Linie 1153

Abfahrts-zeiten in Knetzgau ab	Montag - Freitag (nicht 15.08.)							
Hauptstr.	5.35	6.23	7.59	8.52	10.39	13.11	15.17	18.39
Turngarten	5.36	6.24	8.00	8.53	10.40	13.12	15.18	18.40
Schützenhaus	5.37	6.26	8.01	8.54	10.41	13.13	15.19	18.41
Richtung	**HAS**	**HAS**	**HAS**	**HAS**	**HAS**	**HAS**	**HAS**	**HAS**

zusätzliche Fahrten in der Schulzeit							
7.02	7.14	7.32	7.33				
7.04	7.15	7.34	7.34				
7.06	7.16	7.36	7.36				
HAS	**HAS**	**HAS**	**HAS**				

Samstag				
8.39	9.39	11.39	13.39	16.39
8.40	9.40	11.40	13.40	16.40
8.41	9.41	11.41	13.41	16.41
HAS	**HAS**	**HAS**	**HAS**	**HAS**

Fahrt nach Knetzgau ab	Montag - Freitag (nicht 15.08.)							
Haßfurt Schulzentrum								
Haßfurt Berufsschule								
Haßfurt Bahnhof	6.00	8.10	10.20	12.28	13.30	17.20	19.20	

zusätzliche Fahrten in der Schulzeit							
	12.20	13.08	13.21	13.50		15.35	17.15
	12.24	13.11	13.23	13.54		15.38	17.18
6.40	12.28	13.15	13.28	13.58	Mo-Do / Fr 15.20 / 15.40	15.42	17.20

Samstag				
9.20	11.20	13.20	14.20	16.20

Ankunft in Knetzgau an Haltestelle um

Schützenhaus	**6.06**	**8.17**	**10.27**	**12.35**	**13.37**	**17.25**	**19.25**	
Turngarten	**6.07**	**8.18**	**10.28**	**12.36**	**13.38**	**17.26**	**19.26**	
Hauptstr.	**6.08**	**8.19**	**10.29**	**12.37**	**13.39**	**17.27**	**19.27**	
Droßmühle								
Industrie-gebiet	**6.10**	**8.20**	**10.31**					

6.46	**12.35**	**13.21**	**13.37**	**14.03**	**15.27 / 15.45**	**15.48**	**17.25**
6.47	**12.36**	**13.23**	**13.38**	**14.04**	**15.28 / 15.46**	**15.49**	**17.26**
6.48	**12.37**	**13.25**	**13.39**	**14.05**	**15.29 / 15.47**	**15.50**	**17.27**
	12.38	**13.26**		**14.06**	**15.30 / 15.48**	**15.51**	**17.28**
6.50							

9.27	**11.27**	**13.27**	**14.25**	**16.27**
9.28	**11.28**	**13.28**	**14.26**	**16.28**
9.29	**11.29**	**13.29**	**14.27**	**16.29**

Auskünfte zu dieser Buslinie erhalten Sie unter 0911 65005660

Busfahrplan Ortsteil Westheim **Linie 1161**

Abfahrtszeiten in Westheim ab	Montag - Freitag (nicht 15.08.)		
Eschenauer Straße 3	7.02	8.25	13.33
Westheimer Hauptstraße 29	7.05	8.27	
Haßfurter Straße 9			13.30
Richtung	**HAS**	**Knetzgau + HAS**	**HAS**

zusätzliche Fahrten während der Schulzeit				
7.38	16.02			
7.40				
	16.00			
Knetzgau	**HAS**			

Samstag	
8.40 (Rufbus)	12.30 (Rufbus)
8.42 (Rufbus)	
	12.24 (Rufbus)
HAS	

Rufbus am Vortag bis spätestens 17 Uhr anmelden unter 09521 953530

Rückfahrt nach Westheim ab	Montag - Freitag (nicht 15.08.)		
Haßfurt Schulzentrum		13.07	
Haßfurt Krankenhaus	11.05	13.09	
Haßfurt Berufsschule		13.11	
Haßfurt Bahnhof	11.10	13.20	16.40
Knetzgau Schule	11.20		
Knetzgau Industriestraße	11.22		
Ankunft in Westheim um	**11.35**	**13.30**	**16.50**

zusätzliche Fahrten in der Schulzeit				
			15.45	
			15.47	
			15.51	
			15.53	
12.20	13.05	15.05		15.50
12.22	13.07	15.07		15.52
12.35	**13.25**	**15.25**	**16.00**	**16.05**

Samstag
12.00 (Rufbus)
12.05 (Rufbus)
12.24 (Rufbus)

Rufbus am Vortag bis spätestens 17 Uhr anmelden unter 09521 953530

Busfahrplan Ortsteil Oberschwappach **Linie 1161**

Abfahrtszeiten in Oberschwappach Haltestelle Weinlehrpfad	Montag - Freitag (nicht 15.08.)			
	6.55	7.00	8.20	13.40
Richtung	**HAS**	**HAS**	**Knetzgau + HAS**	**HAS**

zusätzliche Fahrten während der Schulzeit				
7.15	16.05			
Knetzgau	**HAS**			

Samstag	
8.30 (Rufbus)	12.40 (Rufbus)
HAS	**HAS**

Rufbus am Vortag bis spätestens 17 Uhr anmelden unter 09521 953530

Rückfahrt nach Oberschwappach ab	Montag - Freitag (nicht 15.08.)			
Haßfurt Schulzentrum		13.07		
Haßfurt Krankenhaus	11.05	13.09		
Haßfurt Berufsschule		13.11		
Haßfurt Bahnhof	11.10	13.20	16.40	
Knetzgau Schule	11.20			
Knetzgau Industriestraße	11.22			
Ankunft in Oberschwappach um	**11.45**	**13.40**	**17.00**	

zusätzliche Fahrten in der Schulzeit				
			15.45	
			15.47	
			15.51	
			15.53	
12.20	13.05	15.05		15.50
12.22	13.07	15.07		15.52
12.45	**13.35**	**15.35**	**16.08**	**16.15**

Samstag
12.00
12.05
12.40 (Rufbus)

Rufbus am Vortag bis spätestens 17 Uhr anmelden unter 09521 953530

Busfahrplan Ortsteil Unterschwappach **Linie 1161**

Abfahrtszeiten in Unterschwappach	Montag - Freitag (nicht 15.08.)			**zusätzliche Fahrten während der Schulzeit**					Samstag
	6.53	8.15	13.43	7.05	16.10				8.25 (Rufbus)
Richtung	**HAS**	**Knetzgau + HAS**	**HAS**	**Knetzgau**	**HAS**				**HAS**

Rufbus am Vortag bis spätestens 17 Uhr anmelden unter 09521 953530

Rückfahrt nach Unterschwappach ab	Montag - Freitag (nicht 15.08.)			**zusätzliche Fahrten in der Schulzeit**					Samstag
Haßfurt Schulzentrum		13.07					15.45		
Haßfurt Krankenhaus	11.05	13.09					15.47		12.00 (Rufbus)
Haßfurt Berufsschule		13.11					15.51		
Haßfurt Bahnhof	11.10	13.20	16.40				15.53		12.05 (Rufbus)
Knetzgau Schule	11.20			12.20	13.05	15.05		15.50	
Knetzgau Industriestraße	11.22			12.22	13.07	15.07		15.52	
Ankunft in Unterschwappach um	**11.50**	**13.40**	**17.05**	**12.50**	**13.40**	**15.40**	**16.10**	**16.20**	**12.45 (Rufbus)**

Rufbus am Vortag bis spätestens 17 Uhr anmelden unter 09521 953530

Busfahrplan Ortsteil Zell a. E.

Abfahrtszeiten in Zell a. E. ab	Montag - Freitag (nicht 15.08.)								**zusätzliche Fahrten in der Schulzeit**								Samstag
Kirche	5.27		7.51 (Rufbus)	8.44	13.03	15.08			7.08	7.35							8.31
Hauptstr./Anger										7.38							
Sander Str.	5.28	6.16	7.52 (Rufbus)	8.45	13.04	15.09											8.32
Richtung	**Knetzgau**	**Knetzgau HAS**	**Knetzgau HAS**	**Knetzgau HAS**	**Knetzgau HAS**	**Knetzgau HAS**			**Knetzgau HAS**	**Knetzgau**							HAS
Linie	1153	1153	1153	1153	1153	1153			1153	1161							

Rufbus am vorherigen Werktag bis spätestens 16 Uhr unter 0911 65005660 anmelden

Rückfahrt nach Zell a. E. ab	Montag - Freitag (nicht 15.08.)								**zusätzliche Fahrten in der Schulzeit**								Samstag
Linie	1153	1153	1161	1153	1153	1153	1153	1153	1161	1153	1161	1153	1161	1153	1161	1153	
Haßfurt Schulzentrum										12.20		13.21		15.35		17.15	
Haßfurt Krankenhaus			11.05														
Haßfurt Berufsschule										12.24		13.23		15.38		17.18	
Haßfurt Bahnhof	6.00	8.10	11.10	12.28	13.30	15.40	17.20	19.20		12.28		13.28		15.42		17.20	14.20
Knetzgau Schützenhaus	6.06	8.17		12.35	13.37	15.45	17.25	19.25		12.35		13.37		15.48		17.25	14.25
Knetzgau Turngarten	6.07	8.18		12.36	13.38	15.46	17.26	19.26		12.36		13.38		15.49		17.26	14.26
Hauptrstr. 17	6.08	8.19		12.37	13.39	15.47	17.27	19.27		12.37		13.39		15.50		17.27	14.27
Knetzgau Schule	6.10	8.20	11.20						12.20		13.05		15.05		15.50		
Ankunft in Zell a. E. um	**6.15**	**8.26**	**11.25**	**12.45**	**13.46**	**15.54**	**17.34**	**19.34**	**12.25**	**12.45**	**13.10**	**13.46**	**15.10**	**15.56**	**15.55**	**17.34**	**14.34**

Busfahrplan Ortsteil Eschenau Linie 1161

Abfahrtszeiten in Eschenau	Montag - Freitag (nicht 15.08.)		
	6.58	8.22	13.38
Richtung	**HAS**	**Knetzgau + HAS**	**HAS**

zusätzliche Fahrten während der Schulzeit				
7.20	16.05			
Knetzgau	**HAS**			

Samstag	
8.35 (Rufbus)	12.35 (Rufbus)
HAS	**HAS**

Rufbus am Vortag bis spätestens 17 Uhr anmelden unter 09521 953530

Rückfahrt nach Eschenau ab	Montag - Freitag (nicht 15.08.)		
Haßfurt Schulzentrum		13.07	
Haßfurt Krankenhaus	11.05	13.09	
Haßfurt Berufsschule		13.11	
Haßfurt Bahnhof	11.10	13.20	16.40
Knetzgau Schule	11.20		
Knetzgau Industriestraße	11.22		
Ankunft in Eschenau um	**11.40**	**13.38**	**16.55**

zusätzliche Fahrten in der Schulzeit				
			15.45	
			15.47	
			15.51	
			15.53	
12.20	13.05	15.05		15.50
12.22	13.07	15.07		15.52
12.40	**13.30**	**15.30**	**16.05**	**16.10**

Samstag
12.00 (Rufbus)
12.05 (Rufbus)
12.35 (Rufbus)

Rufbus am Vortag bis spätestens 17 Uhr anmelden unter 09521 953530

Busfahrplan Ortsteil Wohnau Linie 1161

Abfahrtszeiten in Wohnau	Montag - Freitag (nicht 15.08.)		
	6.55	8.18	13.48
Richtung	**HAS**	**Knetzgau + HAS**	**HAS**

zusätzliche Fahrten während der Schulzeit				
7.10	16.15			
Knetzgau	**HAS**			

Samstag	
8.20 (Rufbus)	12.50 (Rufbus)
HAS	**HAS**

Rufbus am Vortag bis spätestens 17 Uhr anmelden unter 09521-953530

Rückfahrt nach Wohnau ab	Montag - Freitag (nicht 15.08.)		
Haßfurt Schulzentrum		13.07	
Haßfurt Krankenhaus	11.05	13.09	
Haßfurt Berufsschule		13.11	
Haßfurt Bahnhof	11.10	13.20	16.40
Knetzgau Schule	11.20		
Knetzgau Industriestraße	11.22		
Ankunft in Wohnau um	**11.55**	**13.48**	**17.10**

zusätzliche Fahrten in der Schulzeit				
			15.45	
			15.47	
			15.51	
			15.53	
12.20	13.05	15.05		15.50
12.22	13.07	15.07		15.52
12.55	**13.45**	**15.45**	**16.15**	**16.25**

Samstag
12.00 (Rufbus)
12.05 (Rufbus)
12.50 (Rufbus)

Rufbus am Vortag bis spätestens 17 Uhr anmelden unter 09521 953530

Busfahrplan Ortsteil Hainert Linie 1161

Abfahrtszeiten in Hainert	Montag - Freitag (nicht 15.08.)		
	7.08	8.30	13.25
Richtung	**HAS**	**Knetzgau + HAS**	**HAS**

zusätzliche Fahrten während der Schulzeit				
7.35	15.58			
Knetzgau	**HAS**			

Samstag	
8.45 (Rufbus)	12.20 (Rufbus)
HAS	**HAS**

Rufbus am Vortag bis spätestens 17 Uhr anmelden unter 09521-953530

Rückfahrt nach Hainert ab	Montag - Freitag (nicht 15.08.)		
Haßfurt Schulzentrum		13.07	
Haßfurt Krankenhaus	11.05	13.09	
Haßfurt Berufsschule		13.11	
Haßfurt Bahnhof	11.10	13.20	16.40
Knetzgau Schule	11.20		
Knetzgau Industriestraße	11.22		
Ankunft in Hainert um	**11.33**	**13.25**	**16.45**

zusätzliche Fahrten in der Schulzeit				
			15.45	
			15.47	
			15.51	
			15.53	
12.20	13.05	15.05		15.50
12.22	13.07	15.07		15.52
12.33	**13.20**	**15.20**	**15.58**	**16.03**

Samstag
12.00 (Rufbus)
12.05 (Rufbus)
12.20 (Rufbus)

Rufbus am Vortag bis spätestens 17 Uhr anmelden unter 09521-953530

Kontaktstellen

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Übersicht über Ansprechpartner und Aufgabengebiete verschiedener Anlaufstellen im Landkreis Haßberge.

Amt für Soziales und Senioren

Das Amt für Soziales und Senioren ist die richtige Anlaufstelle, wenn Sie Beratung und Unterstützung im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten wünschen.

Landratsamt Haßberge
Am Herrenhof 1, 97437 Haßfurt
09521 27-0
senioren@hassberge.de
www.hassberge.de

Seniorenbeauftragter Knetzgau

Der Seniorenbeauftragte steht Ihnen als Ansprechpartner bei Fragen rund um das Älterwerden zur Verfügung und vermittelt Sie wenn nötig und gewünscht an weitere Kontaktstellen.

In der Legislaturperiode 2020-2026 ist der Seniorenbeauftragte in der Gemeinde Knetzgau:

Robert Beetz – 09527 7375

Behindertenbeauftragter des Landkreises

Der Behindertenbeauftragte des Landkreises steht Menschen mit Behinderung beratend zur Seite und er berät den Landkreis im Bereich Behindertenpolitik.

Edwin Oppelt
Landratsamt Haßberge
Am Herrenhof 1, 97437 Haßfurt
09521 27-218
edwin.oppelt@landratsamt-hassberge.de
www.hassberge.de

Gesundheitsamt

Diese Fachabteilung des Landratsamtes befasst sich u.a. mit Gesundheitsberatung, psychosozialer Beratung in schwierigen Lebenslagen sowie Gesundheitsvorsorge.

Zwerchmaingasse 14, 97437 Haßfurt
09521 27-400
gesundheitsamt@hassberge.de
www.hassberge.de

Bild: pressfoto

Pflegestützpunkt Haßberge

Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes bieten professionelle Auskunft und Beratung zu Fragen der Pflege und Betreuung. Die Mitarbeiterinnen beraten Sie kostenlos, neutral und bedarfsorientiert und sie unterliegen der Schweigepflicht.

Pflegestützpunkt Haßberge
Am Herrenhof 1, 97437 Haßfurt
09521 27-495
psp@hassberge.de
Sprechzeiten:
Mo, Di, Mi und Fr 9.30 – 12.30 Uhr
Do 14.00 – 17.00 Uhr

Fachstellen für Pflegende Angehörige

Bayerisches Rotes Kreuz
Mehrgenerationenhaus
Marktplatz 10, 97437 Haßfurt
09521 9528250
mghhassfurt@kvhassberge.brk.de

Caritasverband für den Landkreis Haßberge
Obere Vorstadt 19, 97437 Haßfurt
09521 691-0
seniorenberatung@caritas-hassberge.de

Diakonisches Werk Haßberge e.V.
Hauptstraße 12, 96126 Maroldweisach
09532 9223-13
dwhas-kasa@gmx.net

Engagement

Das ehrenamtliche Engagement ist eine wichtige Stütze der Gesellschaft. Nur durch das freiwillige Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger kann ein vielfältiges Angebotsspektrum für die Menschen geschaffen werden.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Möglichkeiten, sich vor Ort oder im Landkreis ehrenamtlich zu engagieren und so eine sinnstiftende Beschäftigung für sich zu finden und dabei Ihren Mitmenschen zu helfen.

Bündnis für Familien und Senioren Knetzgau

Das Bündnis für Familien und Senioren und somit auch die Angebote und Veranstaltungen können nur durch das vielfältige Engagement der Ehrenamtlichen angeboten werden.

Wenn auch Sie Ihre Gemeinde mitgestalten möchten und sich ein Engagement in den Bereichen Familien- und Seniorenfreundlichkeit vorstellen können, nehmen Sie bei Interesse einfach Kontakt auf!

Sie gehen mit dem Engagement weder finanzielle noch zeitliche Verpflichtungen ein.

Sie entscheiden selbst, wo Sie mitwirken wollen. Sie bekommen auch eine Plattform, um Ihre eigenen Ideen umsetzen zu können und profitieren von der langjährigen Erfahrung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Bündnis.

Sie bestimmen selbst die Art und den Umfang Ihres Engagements.

Sie verfügen selbstverständlich über einen Versicherungsschutz während Ihres Ehrenamtes.

Sie machen Ihre Gemeinde lebenswerter für sich selbst und alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Knetzgau.

Zögern Sie also nicht, mit eigenen Ideen oder Verbesserungsvorschlägen auf Herrn Zettelmeier zuzukommen. Hier werden Sie gehört und gemeinsam werden Lösungsansätze und klare Umsetzungen erarbeitet.

Von Bürgern für Bürger der Großgemeinde Knetzgau.

BÜNDNIS FÜR FAMILIEN UND SENIOREN
Thomas Zettelmeier
Am Rathaus 2
97478 Knetzgau
09527 79-25
zettelmeier@knetzgau.de

Vereine in der Gemeinde Knetzgau

In der Gemeinde Knetzgau sind aktuell über 100 Vereine gelistet, die sich auf ehrenamtlicher Basis in der Gemeinde engagieren.

Das Angebotsspektrum ist vielfältig, es gibt Sport-, Kultur-, Musik- sowie politische Angebote, an denen die Bürgerinnen und Bürger teilnehmen können.

Koordinierungszentrum KoBE

Das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement (KoBE) für den Landkreis Haßberge ist seit Frühjahr 2012 die zentrale Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger mit Fragen zum Thema freiwilliges Engagement.

Sie wollen…

- Sich ehrenamtlich engagieren…
- Ihr Wissen, Können und Erfahrungen mit anderen teilen…
- Ihre Fähigkeiten gemeinnützig einsetzen…
- Sich mit eigenen Ideen für ein bürgerschaftliches Projekt engagieren…
- Anerkennung erhalten und geben…
- Abwechslung im Alltag
- Lebensfreude gemeinsam erleben…

… dann beraten Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KoBE kostenlos, neutral und unverbindlich.

Quelle: www.kobe-hassberge.de

Ehrenamtsbörse für den Landkreis Haßberge

In der Ehrenamtsbörse bekommen Sie einen schnellen Überblick über die Aktivitäten im Bereich bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement im Landkreis Haßberge. Sie können entweder nach konkreten Angeboten suchen oder sich Inspirationen für ihr eigenes Engagement suchen.

Sie können auch mit einer Anzeige nach Ehrenamtlichen für Ihre geplante Veranstaltung oder Ihr eigenes Projekt suchen.

Setzen Sie sich bei Fragen gerne mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des KoBE in Verbindung.

Quelle: www.kobe-hassberge.de

Landratsamt Haßberge, KoBE
Monika Strätz-Stopfer
Am Herrenhof 1
97437 Haßfurt
09521 27313
kobe@hassberge.de
www.kobe-hassberge.de

Auch im Alter Zuhause wohnen

Möglichst lange in den eigenen 4 Wänden wohnen zu bleiben ist der Wunsch vieler Menschen. Auch das Alter wollen die meisten Menschen im gewohnten Lebensumfeld verbringen und das ist auch möglich. Es gibt viele kleine und auch größere Hilfsangebote sowie Dienstleistungen, die ein Älterwerden Daheim ermöglichen.

Wohnberatung Landkreis Haßberge

Die Wohnberatung im Landkreis Haßberge bietet Hausbegehungen an, um das eigene Zuhause barrierefrei zu gestalten.

Die ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater besuchen Sie zu Hause, um mögliche Hindernisse zu erkennen und Verbesserungen vorzuschlagen.

Die Erfahrung zeigt, dass häufig auch schon kleine Anpassungen einen großen Effekt haben können. Nicht immer müssen teure und zeitintensive Umbaumaßnahmen durchgeführt werden. Oft helfen schon kleine, einfache Veränderungen dabei, das Wohnumfeld sicherer zu gestalten.

Die Wohnberatung ist ein kostenloses Angebot, das von jedem in Anspruch genommen werden kann.

Quelle: www.hassberge.de

Wohnberatung im Landratsamt Haßberge
Am Herrenhof 1
97437 Haßfurt
09521 27-495
wohnberatung@hassberge.de

Hilfen im Alltag

Es gibt viele verschiedene Hilfsangebote für Senioren, um ihnen das Leben zu Hause zu erleichtern und so lange wie möglich zu ermöglichen.

Hierzu zählen hauswirtschaftliche Hilfen wie Haushaltshilfen oder auch Angebote wie Essen auf Rädern.

Zudem können Fahr- und Begleitdienste den Alltag erleichtern, wenn die Mobilität durch ein eigenes Auto nicht mehr oder nur noch eingeschränkt besteht.

Auch stundenweise Betreuung kann in Anspruch genommen werden, um die Angehörigen zu entlasten.

Diese Angebote sind in der Regel kostenpflichtig. Sie können sich beim Pflegestützpunkt über solche Angebote informieren, um schnelle Hilfe zu bekommen.

Quelle: www.pflege.de

Der Hausnotruf

Mit dem Alter steigt die Unfallgefahr im häuslichen Umfeld. Doch das bedeutet nicht, dass jeder ältere Mensch, der einmal gestürzt ist, in eine Pflegeeinrichtung ziehen muss.

Der Hausnotruf besteht aus einer mobilen Komponente, die rund um die Uhr getragen wird und der Basisstation, die bei Betätigung des Notfallknopfes automatisch eine Verbindung zur Notdienstzentrale herstellt. Über die eingebaute Freisprechanlage kann dann die Lage geschildert werden. Je nach Situation werden entweder die Rettungskräfte alarmiert oder die Angehörigen benachrichtigt.

Quelle: www.pflege.de

Ambulanter Pflegedienst

Ambulante Pflegedienste unterstützen und entlasten pflegende Angehörige durch ein vielfältiges Leistungsangebot.

Hierzu zählen Pflege- und Betreuungsmaßnahmen, häusliche Krankenpflege sowie Beratung und Vermittlung an weitere Hilfsanbieter. Auch Hilfen in der Haushaltsführung können in Anspruch genommen werden.

Durch die Inanspruchnahme dieser professionellen Leistungen können pflegende Angehörige Beruf, Pflege und Freizeit besser unter einen Hut bekommen und so an Lebensqualität gewinnen.

Quelle: www.bundesgesundheitsministerium.de

Einen ambulanten Pflegedienst finden Sie unter:
www.pflegestuetzpunkt-hassberge.de
www.pflegelotse.de

Kurse für pflegende Angehörige

Wer sich dazu entscheidet, einen Angehörigen selbst zu pflegen oder sich ehrenamtlich in der Pflege von Menschen engagieren möchte, hat die Möglichkeit kostenlos an Kursen teilzunehmen.

Diese werden von den Krankenkassen und Pflegekassen, häufig in Kooperation mit Wohlfahrtsverbänden oder anderen Trägern, angeboten.

Diese Pflegekurse bieten eine praktische Anleitung, Beratung sowie einen Raum, um sich mit gleichgesinnten austauschen zu können.

Quelle: www.bundesgesundheitsministerium.de

Senioreneinrichtungen: ein großer Schritt

Jeder möchte so lange wie möglich Zuhause wohnen bleiben. Doch was ist, wenn dies nicht mehr möglich ist? Welche Art der Senioreneinrichtung ist dann die beste Lösung für die individuellen Bedarfe? Im Folgenden sind die gängigen Wohnformen aufgelistet, damit Sie einen Überblick über die verschiedenen Angebote bekommen.

Alternative Wohnformen

Betreutes Wohnen

Eine beliebte Wohnform ist das Betreute Wohnen / Service Wohnen. Hier wird ein barrierefreier Wohnraum angemietet, wobei einige wenige Grundleistungen auch vertraglich verankert werden. Weitere Service-Leistungen können kostenpflichtig dazu gebucht werden.

Seniorengemeinschaften

In Seniorenhausgemeinschaften werden abgeschlossene Wohnungen an aktive Senioren vermietet. Für gewöhnlich gibt es auch einen Gemeinschaftsraum im Haus, um Treffen der Bewohner zu ermöglichen und so der Isolation entgegenzuwirken. Zudem können die Bewohner sich gegenseitig im Bedarfsfall unterstützen und so in einer schönen Gemeinschaft wohnen.

Ambulant betreute Wohngemeinschaft

Die ambulant betreute Wohngemeinschaft zeichnet sich vor allem durch die selbstbestimmte Gestaltung der Versorgung aus.

Die pflegebedürftigen Menschen leben gemeinsam in einem barrierefreien Wohnraum. Die Pflege sowie die hauswirtschaftlichen Dienste sind gewährleistet.

Die Selbstbestimmung der Bewohner und Bewohnerinnen wird durch das (Angehörigen-)Gremium gewährleistet. Gemeinsam werden alle Angelegenheiten des Zusammenlebens geregelt.

Pflegeformen

Teilstationäre Pflege

Teilstationäre Pflegeformen bieten eine Entlastung für pflegende Angehörige, denn sie werden tagsüber bzw. nachts von professionellen Pflegekräften unterstützt.

In Tagespflegeeinrichtungen werden Pflegebedürftige tagsüber betreut und versorgt. Die Nächte und die Wochenenden verbringen die Pflegebedürftigen dann zu Hause.

In Einrichtungen mit Nachtpflege werden die Pflegebedürftigen nachts betreut und versorgt, am Morgen kommen sie dann wieder nach Hause und die Pflege wird wieder im häuslichen Umfeld aufgegriffen.

Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege

Die Verhinderungspflege greift, wenn der pflegende Angehörige eine Pause braucht. Gründe, um die Verhinderungspflege in Anspruch nehmen zu können sind Urlaub, Überlastung oder Krankheit.

Die Kurzzeitpflege wird dann von der Pflegeversicherung finanziert, wenn die häusliche Pflege für einen bestimmten Zeitraum nicht im häuslichen Umfeld geleistet werden kann. Die Kurzzeitpflege schließt häufig an einen längeren stationären Krankenhausaufenthalt an.

Die Kosten der Unterbringung in einer stationären Einrichtung können von den Pflegekassen übernommen werden. Bei der Kurzzeitpflege bis zu 8 Wochen im Jahr, bei der Verhinderungspflege sind es max. 6 Wochen pro Jahr.

Vollstationäre Pflege

Wenn die Versorgung zu Hause nicht mehr durch die Angehörigen und die teilstationären Hilfsangebote gewährleistet werden kann, kommt die vollstationäre Pflege in Betracht.

In diesen Einrichtungen wird zusätzlich zur Unterkunft, Verpflegung und Betreuung auch die notwenige Pflege geleistet, die der Pflegebedürftige benötigt.

Folgende Aspekte sollten Sie bei der Wahl einer passenden Einrichtung bedenken:

- Lage und Infrastruktur des Hauses
- Ausstattung und Größe des Hauses und auch der Wohneinheit
- Monatliche Kosten und Sonderkosten
- Betreuung und Versorgung Ihrer Angehörigen (Anzahl der Mitarbeiter und der Bewohner)
- Der Heimvertrag und die Hausordnung (individuelle Rechte und Pflichten des Trägers und des Bewohners)
- Tagesgestaltung sowie Mahlzeiten- und Getränkeangebot

Beschützende Pflege

Viele Pflegeeinrichtungen bieten neben der normalen Pflege auch beschützende Wohnbereiche oder intensive Pflege an. Diese Angebote sind auf die Bedürfnisse psychisch veränderter Menschen zugeschnitten. Die Pflegebedürftigen werden intensiv und individuell aktiviert und gefördert.

Quellen für das Kapitel „Senioreneinrichtungen“: www.stmgp.bayern.de und www.stmas.bayern.de

Wohn- und Pflegeeinrichtungen

AWO Seniorenzentrum Knetzgau

Das AWO Seniorenzentrum Knetzgau bietet insgesamt 82 Pflegeplätze in 72 Einzel- und 5 Doppelappartements.

Die AWO arbeitet in Knetzgau nach dem Wohngemeinschaftskonzept.
Es gibt 5 überschaubare Wohngruppen, die über eine eigene Küche und ein Wohnzimmer verfügen. So orientiert sich das Leben im Haus nah am Alltag – fast wie zuhause.

Angebote und Leistungen:

- vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- 6 eingestreute Tagespflege-Plätze
- kompetente und freundliche Mitarbeiter/innen
- öffentliches Café awoccino
- Friseur und Fußpflege
- Feste und Veranstaltungen
- Netzwerk an Ehrenamtlichen

Kontakt:
Seniorenzentrum Knetzgau
Hainerter Straße 6, 97478 Knetzgau
09527 9520-0
seniorenzentrum-knetzgau@awo-unterfranken.de
www.awo-unterfranken.de

St. Martha – Ambulant betreute Wohngemeinschaft für Senioren

Bauliche Gestaltung:

- 12 Einzelzimmer mit Duschbad. Richten Sie Ihr neues Zuhause mit eigenen Gegenständen/Möbeln ein
- Hell gestaltete Gemeinschaftsräume
- Ein Garten, den Sie und die anderen WG-Bewohner individuell gestalten und barrierefrei nutzen

Alltag in der Wohngemeinschaft:

- Orientierung am gewohnten Alltag
- Leben in einer familienähnlichen Gemeinschaft
- Rund-um-die-Uhr-Versorgung 24 Stunden lang ist eine Betreuungskraft vor Ort. Bei Pflegebedürftigkeit unterstützt ein ambulanter Pflegedienst.
- Das Angehörigengremium entscheidet über alle Angelegenheiten des Gemeinschaftslebens.

Kontakt:
St. Martha
Haigstraße 1, 97478 Knetzgau
09521 6194-0
sst@caritas-hassberge.de
www.sozialstation.caritas-hassberge.de

Soziales und Rechtliches

Die gesetzliche Pflegeversicherung

Pflegebedürftigkeit

Der Grad der Pflegebedürftigkeit wird anhand der Selbständigkeit eines Menschen in sechs verschiedenen Bereichen erfasst.

Die Voraussetzung für die Bescheinigung der Pflegebedürftigkeit ist, dass der Unterstützungsbedarf für länger als sechs Monate zu erwarten ist.

Leistungen

Wurde die Pflegebedürftigkeit festgestellt, erhalten die Betroffenen je nach Pflegegrad und Pflegesituation Geld- und/oder Sachleistungen aus der Pflegeversicherung.

Pflegegeld

Werden die Pflegebedürftigen ambulant versorgt, so besteht Anspruch auf Pflegegeld. Je nach Pflegegrad wird ein festgelegter Betrag pro Monat zur Verfügung gestellt.

Das Geld bekommt der Pflegebedürftige direkt und kann so eine finanzielle Anerkennung an die private pflegende Person geben.

Pflegesachleistungen

Die Pflegesachleistungen werden von professionellen Fachkräften, meist ambulanten Pflegediensten erbracht. Auch für diese Leistungen bietet die Pflegeversicherung je nach Pflegegrad einen finanziellen Rahmen.

Leistungen für Menschen in vollstationären Einrichtungen

Auch Pflegebedürftige in vollstationären Einrichtungen erhalten finanzielle Hilfen aus der Pflegeversicherung. Je nach Pflegegrad wird ein fester Beitrag bereitgestellt, der für die Heimkosten aufgebracht werden muss.

Sonstige Ansprüche

Die Pflegeversicherung bietet zudem Unterstützung in Form von Kurzzeit- und Verhinderungspflege an. Auch teilstationäre Angebote wie die Tages- oder Nachtpflege werden finanziell unterstützt.

Pflegende Angehörige können zudem Unterstützungs- sowie Entlastungsangebote für den Alltag in Anspruch nehmen.

Hierzu zählen: Mittel zur Wohnraumanpassung, Pflegekurse, Pflegeberatung, Pflegehilfsmittel sowie die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf durch Freistellungen nach dem Pflegezeitgesetz.

Zudem gibt es die Möglichkeit der sozialen Absicherung der Pflegeperson.

Quelle:
www.bundesgesundheitsministerium.de
www.stmas.bayern.de

Soziale Leistungen und Vergünstigungen

Wohngeld

Wohngeld ist ein von Bund und Ländern je zur Hälfte getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Bezugsberechtigt sind – gemäß den Vorschriften des Wohngeldgesetzes – einkommensschwächere Haushalte, damit diese die Wohnkosten für angemessenen und familiengerechten Wohnraum tragen können.

Wohngeld wird entweder als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss geleistet. Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder, deren monatlichem Gesamteinkommen sowie der zu berücksichtigenden Miete beziehungsweise Belastung. Den größeren Teil der Wohnkosten müssen in jedem Fall Mieterinnen und Mieter beziehungsweise Eigentümerinnen und Eigentümer selbst tragen.

Quelle: www.destatis.de

Sozialhilfe

Wer nicht aus eigener Kraft die Mittel zur Deckung der notwendigen Bedarfe erbringen kann, erhält Sozialhilfe. Sie ist eine Hilfe der Gemeinschaft für jeden, der sich nicht selbst helfen und auch nicht auf andere Unterstützung zählen kann.

Sozialhilfe ist kein Almosen für die betroffenen Menschen, sondern eine gesetzlich verankerte Unterstützung für ein menschenwürdiges Dasein. Sozialhilfe soll nicht nur Armut verhindern, sondern dem Empfänger eine Lebensführung ermöglichen, die der Würde des Menschen entspricht. Sie soll ihn aber auch in die Lage versetzen, sein Leben möglichst bald wieder aus eigener Kraft zu gestalten.

Quelle: www.bmas.de

Haßberg-Card

Die Haßberg-Card ist eine freiwillige und zusätzliche Leistung für Einwohnerinnen und Einwohner mit geringem Einkommen und Hauptwohnsitz im Landkreis Haßberge. Mit der Haßberg-Card werden bei vielen Dienstleistungsunternehmen, Fortbildungsinstituten, Handwerkern, Apotheken, einigen Schwimmbädern, dem Kino in Zeil, etc. Vergünstigungen auf Eintrittspreise, Dienstleistungen und Produkte gewährt. Gleichzeitig sind Karteninhaber berechtigt Lebensmittel bei der Haßfurter Tafel in Haßfurt und Eltmann abzuholen.

Quelle: www.caritas-hassberge.de

Das Amt für Soziales und Senioren steht Ihnen zudem als Ansprechpartner zur Verfügung. Hier können Sie sich über Ansprüche auf soziale Leistungen und Vergünstigungen informieren:

Landratsamt Haßberge
Amt für Soziales und Senioren
09521 27-0
soziales@hassberge.de
www.hassberge.de

Vorsorge

Vorsorgeverfügungen

Mit Hilfe der folgenden Vollmachten und Verfügungen sollten Sie die wichtigsten Bereiche nach Ihren Wünschen regeln. So stellen Sie sicher, dass Ihre Wünsche berücksichtigt werden und die Bestellung eines Betreuers durch das Amtsgericht wird unwahrscheinlich.

Vorsorgevollmacht

Mit der Vorsorgevollmacht können Sie einer anderen Person das Recht einräumen, in Ihrem Namen stellvertretend zu handeln.

Die Vorsorgevollmacht kann sich auf die Wahrnehmung bestimmter einzelner oder aber auch aller Angelegenheiten beziehen. Sie können vereinbaren, dass von der Vorsorgevollmacht erst Gebrauch gemacht werden darf, wenn Sie selbst nicht mehr in der Lage sind, über ihre Angelegenheiten zu entscheiden.

Die Vorsorgevollmacht gibt Ihnen die Möglichkeit, die Bestellung eines Betreuers oder einer Betreuerin durch das Betreuungsgericht zu vermeiden. Sie sollten aber nur eine Person bevollmächtigen, der Sie uneingeschränkt vertrauen und von der Sie überzeugt sind, dass sie nur in Ihrem Sinne handeln wird.

Quelle: www.bmjv.de

Patientenverfügung

Mit einer schriftlichen Patientenverfügung können Patientinnen und Patienten vorsorglich festlegen, dass bestimmte medizinische Maßnahmen durchzuführen oder zu unterlassen sind, falls sie nicht mehr selbst entscheiden können.

Damit wird sichergestellt, dass der Patientenwille umgesetzt wird, auch wenn er in der aktuellen Situation nicht mehr geäußert werden kann.

Quelle: www.bundesgesundheitsministerium.de

Betreuung und Betreuungsverfügung

Haben Sie keine wirksame Vollmacht erteilt und es tritt der Fall ein, dass Sie Ihre Angelegenheit ganz oder teilweise nicht selbst besorgen können, bestellt das Gericht einen rechtlichen Betreuer oder eine rechtliche Betreuerin.

Das Gericht prüft nicht nur allgemein, ob eine Betreuung angeordnet werden muss. Es muss auch im Einzelfall fest-

stellen, für welche Aufgabenbereiche konkret eine Betreuungsbedürftigkeit besteht.

Die rechtliche Betreuung wird nur für die Bereiche eingerichtet, in denen Ihre Angelegenheiten nicht durch andere Hilfen, bei denen kein gesetzlicher Vertreter bestellt wird, ebenso gut wie durch einen rechtlichen Betreuer oder eine rechtliche Betreuerin besorgt werden können.

Quelle: www.bmjv.de

Bundesnotarkammer – Zentrales Vorsorgeregister

Ihre Vorsorgevollmacht können Sie im Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer registrieren lassen.

Damit stellen Sie sicher, dass Ihre Vorsorgevollmacht im Zweifelsfall von einem Betreuungsgericht aufgefunden wird, das dann Ihren Vorsorgebevollmächtigten benachrichtigen kann.

www.vorsorgeregister.de

Quelle: www.justiz.bayern.de

Besitzen und Vererben

Erbrecht

Das Thema „Erben und Vererben" betrifft jeden früher oder später – etwa, wenn ein Angehöriger stirbt und die Nachlassangelegenheiten zu regeln sind.

Ein Todesfall in der Familie ist meist Anlass, sich Gedanken zu machen, ob die gesetzliche Erbfolge den eigenen Wünschen und Vorstellungen entspricht oder ob man seine Vermögensnachfolge auf andere Weise geregelt haben möchte.

Hat der Verstorbene weder Testament noch Erbvertrag hinterlassen, tritt die im Bürgerlichen Gesetzbuch vorgesehene gesetzliche Erbfolge ein.

Diese bestimmt, dass in erster Linie Kinder und Ehepartner erben. Sind keine Nachkommen vorhanden, treten an ihre Stelle je nach Verwandtschaftsgrad die übrigen Angehörigen.

Wenn eine Lebenspartnerschaft nicht in eine Ehe umgewandelt wird, steht dem überlebenden Lebenspartner nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz ein dem Ehegatten entsprechendes Erbrecht zu.

Wenn die gesetzliche Erbfolge nicht Ihren Wünschen entspricht, dann ist es empfehlenswert, ein Testament zu machen. Es ist auch sinnvoll, wenn größere Werte betroffen sind, die Nachfolge eines Unternehmens geregelt werden muss oder eine unwirtschaftliche Verteilung des Nachlasses unter eine Vielzahl gesetzlicher Erben vermieden werden soll.

Quelle: www.bmjv.de

Testament oder Erbvertrag?

Ein Erbvertrag kann nur vor einem Notar errichtet werden. Ein Testament kann – muss aber nicht! – ebenfalls vor einem Notar errichtet werden. Daneben besteht die Möglichkeit des privatschriftlichen Testaments.

Das notarielle Testament

Die größte Sicherheit für den Erblasser bietet die Errichtung eines Testaments zur Niederschrift eines Notars. Sie bietet die Gewähr, dass – aufgrund der Beratung durch den Notar – Erklärungen im

Testament die rechtlich richtige Ausformung erhalten und so die Vorstellungen des „Testators" (das ist die Person, die das Testament errichtet) verwirklicht werden. So können z.B. die besonderen Verhältnisse des Testators berücksichtigt und die steuerrechtlichen Folgen der geplanten Maßnahmen (Erbschaftsteuer) verdeutlicht werden.

Das privatschriftliche Testament

Das Gesetz sieht natürlich auch die Möglichkeit vor, ein Testament ohne die Hilfe eines Notars zu errichten. In diesem Fall muss es vom „Testator" von Anfang bis zum Ende eigenhändig (also handschriftlich, kein PC, keine Schreibmaschine) geschrieben und unterschrieben sein. Auch Ort und Datum der Testamentserrichtung müssen handschriftlich angegeben werden. Am Ende der Erklärungen muss das Testament unterschrieben werden, und zwar am besten mit Vornamen und Familiennamen des Testators, um Verwechslungen auszuschließen.

Der Erbvertrag

Über die Erbfolge kann auch durch einen Erbvertrag verfügt werden. Der Erbvertrag wird mit einer oder mehreren anderen Personen geschlossen und bewirkt eine vertragliche Bindung an die darin getroffenen Verfügungen, die einseitig nur ganz ausnahmsweise wieder gelöst werden kann. Der Erblasser sowie der Erbe sind also relativ fest an die Vereinbarungen gebunden. Vom Inhalt her können im Erbvertrag dieselben Verfügungen wie in einem Testament getroffen werden.

Quelle: Broschüre „Vorsorge für den Erbfall" (2019, 9. Auflage) des Bayerischen Staatsministeriums für Justiz

Bestattungsvorsorge

Heutzutage muss jeder Mensch für seine eigene oder die Bestattung seiner Angehörigen finanziell selber aufkommen. Wie die Finanzen im Todesfall aussehen, ist angesichts eventuell anfallender Pflege- und Heimkosten kaum vorherzusehen.

Wer vorsorgt, entlastet seine Angehörigen. Bestattungsvorsorge bedeutet aber auch, die eigenen Wünsche für die zukünftige Bestattung inhaltlich und finanziell abzusichern.

Bestattungsverfügung

Wer nach seinem Tod die eigenen Wünsche für die Bestattung gewahrt wissen möchte, kann diese in einer Bestattungsverfügung schriftlich festhalten.

Bestattungsvorsorge wird zunehmend zu einem wichtigen Thema. Immer öfter möchten Menschen bereits zu Leb-

zeiten die eigene Beerdigung planen, um die persönlichen Bestattungswünsche gewahrt zu wissen – und, um Angehörige mit organisatorischen Fragen und Aufgaben rund um die Bestattung zu entlasten.

Eine Bestattungsverfügung gibt Vorsorgenden die Möglichkeit dazu, denn in dem Dokument können die Vorstellungen hinsichtlich der eigenen Beerdigung/Beisetzung schriftlich festgehalten werden – von der Auswahl der Bestattungsart bis hin zur Gestaltung der Trauerfeier.

Eine Bestattungsverfügung ist daher rechtlich betrachtet die Willenserklärung eines Menschen in Bezug auf dessen eigene Bestattung.

Bestattungsvorsorge mit einem Treuhandvertrag

Bei einer Treuhandeinlage zahlt ein Kunde, entweder ausgehend vom Kostenvoranschlag des Bestatters oder einem gewünschten Bestattungsvorsorge-Paket zur geplanten Bestattung, Geld in einen Treuhandvertrag ein.

Dieses wird als Treuhandvermögen sicher angelegt – kleiner positiver Nebeneffekt: für diese Anlage werden keine Negativzinsen fällig. Im Todesfall wird dieses Treuhandvermögen dann an den Bestatter zur Erfüllung des Vertrages ausgezahlt.

Bestattungsvorsorge mit einer Sterbegeldversicherung

Eine weitere Option zur Vorsorge ist die Sterbegeldversicherung. Sie empfiehlt sich vor allem für jüngere Menschen.

Hier werden monatlich kleine Beträge in eine Sterbegeldversicherung eingezahlt, die im Todesfall ausbezahlt wird. Gerade für Menschen mit kleineren Einkommen ist dies interessant.

Es gibt in aller Regel keine Gesundheitsprüfung und das Geld wird nach entsprechenden Wartezeiten sofort nach Vertragsbeginn ausgezahlt.

Wenn Sie Fragen zum Thema Bestattungsvorsorge haben, wenden Sie sich an Notare, Rechtsanwälte, Bestatter, das Landratsamt oder an den Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.

Quelle für das Kapitel „Bestattungsvorsorge“: www.bestatter.de

Bundesverband Deutscher Bestatter e. V.
Volmerswerther Straße 79
40221 Düsseldorf
0211 1600810
info@bestatter.de
www.bestatter.de

Hilfe und Begleitung

Geriatrische Versorgung

Akutgeriatrie Haßfurt

Diese Abteilung der Haßberg-Kliniken ist speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten. Ziel der Akutgeriatrie ist es, die Selbständigkeit älterer Patienten nach einem längeren Krankenhausaufenthalt möglichst lange aufrecht zu erhalten und so die Rückkehr nach Hause zu ermöglichen.

Um dieses Ziel zu erreichen, arbeitet ein interdisziplinäres Team mit den älteren Patienten, um sie rundum zu versorgen und die verschiedenen Erkrankungen und Einschränkungen adäquat zu behandeln.

Akutgeriatrie Haßfurt
Priv.-Doz. Dr. Frank Schröder
Sekretariat Martina May
09521 283516
frank.schroeder@hassberg-kliniken.de
www.hassberg-kliniken.de

AltersTraumaZentrum

Diese Abteilung steht in engem Zusammenhang mit der Akutgeriatrie. Das Ziel des AltersTraumaZentrums ist es, die älteren Patienten nach einem Trauma (z.B. Sturz) intensiv zu behandeln, um die Selbständigkeit möglichst lange aufrecht zu erhalten. Auch eventuelle chronische Krankheiten werden in den Blick genommen, um den Patienten rundum zu versorgen und eine Rückkehr in die Häuslichkeit zu ermöglichen.

AlterTraumaZentrum Haßfurt
Dr. Michael Uhl
09521 28208
michael-uhl@hassberg-kliniken.de
www.hassberg-kliniken.de

Hilfen und Beratungsstellen finden

Zwar werden immer mehr Menschen relativ gesund und aktiv älter, dennoch werden Hilfen im Alltag teilweise benötigt. Die Betroffenen stehen dann vor den unzähligen Angeboten und sehen den sprichwörtlichen Wald vor lauter Bäumen nicht.

Auch die zunehmende Bürokratisierung stellt Betroffene immer mehr vor Herausforderungen.

Im Folgenden werden wichtige Anlaufstellen aufgezeigt, die Ihnen in schwierigen Situationen beratend und unterstützend zur Seite stehen können.

BRK – Kreisverband Haßberge
Industriestraße 20
97437 Haßfurt
09521 9550-0
info@kvhassberge.brk.de
www.kvhassberge.brk.de

Beratung und Schulung für Pflegende Angehörige, Informationen zu Leistungen der Pflegeversicherung, Entlastungsangebote, Vermittlung von Alltagshilfen, Gesprächsgruppen

Caritasverband für den Landkreis Haßberge e. V.

Obere Vorstadt 19, 97437 Haßfurt
09521 691-0
caritas@caritas-hassberge.de
www.caritas-hassberge.de

- **Allgemeine Sozialberatung:** Unterstützung in akuten Notsituationen für Familien und Einzelpersonen
- **Seniorenberatung und Fachstelle für pflegende Angehörige:** Unterstützung bei (administrativen) Herausforderungen des Älterwerdens für Senioren und deren Angehörige
- **Sozialpsychiatrischer Dienst:** Unterstützung und Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen mit seelischen Problemen oder psychischen Erkrankungen und deren Angehörige
- **Suchtberatung:** Beratung und Unterstützung von Menschen mit Suchtproblemen und deren Angehörigen, Nachsorgeangebote Alle Angebote sind kostenlos und die Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht.

Diakonisches Werk Haßberge e.V./ Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA)

Hauptstraße 12
96126 Maroldweisach
09532 9223-13

Beratungsangebot für Fragen rund um die Pflege, Unterstützung bei administrativen Aufgaben, Vermittlung von Hilfen, Schulungen und Gruppenangebote.

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KOS) am Landratsamt Haßberge

Information und Beratung zum Thema Selbsthilfe, Selbsthilfegruppen, Unterstützung bei der Gründung von Selbsthilfegruppen, Begleitung von Selbsthilfegruppen.

Beistand bei Lebenskrisen und Trauer

Palliativmedizin

Die Palliativmedizin setzt an, wenn eine irreversible degenerative Krankheit fortschreitet und der Patient nur noch eine begrenzte Lebenserwartung hat. Palliativmedizin kann die Symptome nicht mehr heilen, jedoch lindern.

Die Palliativmedizin ermöglicht ein Sterben in Würde und ohne Schmerzen. Symptome werden gelindert und Ängste werden reduziert.

Quelle: www.pflege.de

Hospiz- und Palliativzentrum der Sozialstiftung Bamberg – Hospiz- und Palliativzentrum

Palliativstation und Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)

- Im Christine-Denzler-Labisch-Haus
  Lobenhofferstraße 10, 96049 Bamberg
  0951 50314715
  palliativstation@sozialstiftung-bamberg.de
- SAPV-Team
  Buger Straße 80, 96049 Bamberg
  0951 50316800
  sapv@sozialstiftung-bamberg.de

Palliativmedizinischer Dienst der Haßberg-Kliniken

Dr. Andreas Engelhardt
Coburger Straße 21, 96106 Ebern
09531 628116
www.hassberg-kliniken.de

Palliativstation am Krankenhaus St. Josef und Brückenteam für die ambulante Versorgung

Neutorstraße 9/11, 97421 Schweinfurt
09721 575000
brueckenpflege@josef.de
www.josef.de

Hospizbewegung

Die Hospizarbeit ergänzt die Palliativmedizin. Ziel ist es, unheilbare Menschen mit begrenzter Lebenserwartung sowie ihre Angehörigen in der letzten Lebensphase zu begleiten.

Das Zentrum der Hospizarbeit sind alltägliche Dinge wie Gespräche, Gebete oder einfach nur da sein und die Hand halten. Die Hospizarbeit wird speziell auf die Bedürfnisse und Wünsche des Sterbenden und dessen Angehörigen angepasst. Es geht darum die Betroffenen durch die schwierige Zeit zu begleiten.

Quelle: www.pflege.de

Malteser
... weil Nähe zählt.

Im Landkreis Haßberge bietet der Malteser Hilfsdienst e.V. ein vielfältiges Angebot im Bereich Hospizarbeit an.

Hospizbegleitung bedeutet für die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Malteser die ganzheitliche Sterbe- und Trauerbegleitung von Menschen für ihre Mitmenschen.

Im Zentrum der Arbeit stehen der schwerstkranke und sterbende Mensch sowie seine Angehörigen mit all ihren Bedürfnissen.

Neben der Sterbebegleitung wird auch Trauerarbeit geleistet. Denn auch wenn ein Mensch gegangen ist, brauchen die Angehörigen noch Unterstützung und einen Raum zur Trauer.

Gruppen- sowie Einzelangebote runden das Angebotsspektrum des Malteser Hilfsdienstes ab.

Bei Fragen und Begleitungsanfragen wenden Sie sich einfach an:

Malteser Hilfsdienst e.V.
Haus St. Bruno
Claudia Stadelmann und
Christine Menter
Koordinatorinnen Hospizarbeit
Promenade 37
97437 Haßfurt
09521 9529900
hospiz-has@malteser.org
www.malteser-hassberge.de

Es kommt nicht darauf an
wie alt man wird, sondern
wie man alt wird.

Carl Ochsenius